

10.02.2009

## **Behindertenfahrdienst auf Kurs**



*Unser Team gespannt auf die Informationen*

Freiwillige Chauffeure sind im letzten Jahr an 312 Tagen für den Behindertenfahrdienst Rheinfelden im Einsatz gestanden und sind dabei fast einmal um die Erde gefahren.

Toni Schnider, Stiftungsratspräsident des Behindertenfahrdienstes Rheinfelden, stellte an der Jahresversammlung erfreut fest, dass die Fahrt des Behindertenfahrdienstes im letzten Jahr nicht in die roten Zahlen führte. Dies ist vor allem der im Februar 2008 vorgenommenen Fahrpreiserhöhung zu verdanken. Ebenfalls zu diesem Resultat beigetragen haben die jährlich wiederkehrenden Betriebsbeiträge der Stadt Rheinfelden und der umliegenden Gemeinden sowie Spenden der Kirchgemeinden und vieler privater Gönner. So konnte auch dieses Jahr der Kassier Hansruedi Meier eine ausgeglichene Rechnung präsentieren.

### **Sicherer Transport**

Das sichere Befördern der Passagiere stand wie immer an oberster Stelle, was mit dem relativ grossen Fahrzeug des Fahrdienstes nicht immer einfach zu bewerkstelligen ist. Ungünstige Parkiermöglichkeiten vor Kliniken und Altersheimen erschweren oftmals die Zufahrt. Eine im letzten Jahr durchgeführte Umfrage bei den Fahrern ergab jedoch ein positives Bild: Die Fahrer sind zufrieden mit ihren Einsätzen, fühlen sich sicher in der Bedienung des Fahrzeugs und schätzen die Möglichkeit, sich mit Fahrkursen weiterbilden zu können. Ohne den unermüdlichen, charmanten Einsatz der Freiwilligen wäre der Fahrdienst für Behinderte und Betagte nicht möglich. Letztes Jahr leisteten 1 Fahrerin und 13 Fahrer an 312 Tagen Einsätze und legten auf 2577 Fahrten rund 37000 Kilometer zurück.



## Positive Rückmeldungen

Die Zusammenarbeit in der Fahrtenvermittlung mit dem Büro des Schweizerischen Roten Kreuzes in Frick hat sich bewährt. Sehr wichtig sind auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Passagiere, die jederzeit auf den Behindertenfahrdienst zählen können, sei es für eine Fahrt zum Arzt, in die Therapie oder einfach für einen Ausflug in die nähere oder weitere Umgebung.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird für die Akquisition neuer Fahrgäste, aber auch für die Gewinnung der Chauffeure immer wichtiger. Eine gute Werbeplattform ist der tägliche Einsatz, findet doch der Bus mit der Beschriftung des Behindertenfahrdienstes auf der Strasse überall Beachtung.

Ausserdem durfte sich der Behindertenfahrdienst letztes Jahr anlässlich der Gewerbeschau zusammen mit der Neuen Aargauer Bank an einem Stand präsentieren und eine grosszügige Spende in Empfang nehmen.



*Angelo Storni wird mit Dank für seine Verdienste verabschiedet*

## Neuer Stiftungsrat

Nach elf Jahren als Fahrer, und neun Jahren als Stiftungsrat wurde Angelo Storni vom Stiftungsrat mit herzlichstem Dank verabschiedet. Toni Schnider, Hansruedi Meier und Beatrice Kuonen freuen sich, mit Alfred Brendel als neues Stiftungsratsmitglied die Zukunft des Behindertenfahrdienstes zu gestalten.  
(bk)



**Behindertenfahrdienst  
Rheinfelden**



*Der neue Stiftungsrat (vlnr): Toni Schnider, Fred Brendel, Beatrice Kuonen, Hansruedi Meier*